



| Nr. 49

11.10.2024

WILLEMERKURIER



Liebe Eltern, liebe Freundinnen und Freunde unserer Schule,

die erste Etappe des Schuljahres 2024/25 liegt hinter uns! Neue Kinder und Eltern in der Lama-, der Clownfisch-, der Giraffen- und der Otterklasse bereichern unsere Schulgemeinde. Mit einem vollständig besetzten Team und Klassenlehrkräften, die alle als Fachkräfte ausgebildet sind, konnten wir ins Schuljahr starten. Das ist in diesen Zeiten keine Selbstverständlichkeit!

Nur sieben Wochen sind vergangen und wir sind mitten drin in der Arbeit mit und für die Kinder. Neben der alltäglichen Praxis im Unterricht und den Ganztagsangeboten, sind wir auch konzeptionell an vielen Stellen engagiert und wollen immer wieder auch Zeit für außerschulische Unternehmungen einplanen, wie z.B. mit dem Wandertag. In all dies erhalten Sie heute mit dem Kurier wieder einen Einblick. Gönnen Sie sich ein wenig Lesezeit mit uns! Nicht alles ist hier aufgeführt, womit wir uns aktuell befassen. Darüber hinaus geht die Arbeit am aktualisierten Leitbild in die letzte Runde und die Arbeit am Schutzkonzept nimmt Fahrt auf. Es gibt also viel zu tun! Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unserer Arbeit und immer wieder auch über Ihre Mitarbeit!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine bunte, vielleicht goldene Herbstzeit! Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Herbstmonate immer wieder auch mit Dingen, die Ihnen guttun!

Silke Krämer | Christian Fabian | Monika Ehmcke | Mariem El Abdi | Katrin Vogel



Start ins Schuljahr 2024/25



Nach sechs langen Wochen Sommerferien kam am 26. August wieder richtig Leben in unser Schulgebäude, als die Kinder der zweiten bis vierten Klassen ihre Räume und Flure wieder in Beschlag nahmen. Erlebnisse wurden ausgetauscht, Freundinnen und Freunde wiedergesehen und einige neue Kinder in der Schulgemeinde willkommen geheißen.

Am Tag darauf wurde es richtig spannend für knapp 90 Erstklässlerinnen und Erstklässler. Die jüngsten Mitglieder unserer Schulgemeinde warteten auf der Tribüne der Sporthalle erwartungsvoll auf die Schülerinnen und Schüler der Willemerschule, die zum Song „Circle of life“ klassenweise in die Halle einliefen. Nach dem Singen des Schulliedes, einer kurzen Ansprache von Herrn Fabian, in Vertretung der erkrankten Frau Krämer, folgte das Lied „Dein erster Schultag“, mit dem die „neuen“ Kinder mitsamt ihren Angehörigen auf den Schulbeginn eingestimmt wurden. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler ihrer Lehrkraft und ihrer Bezugserzieherin zugeteilt und verließen ganz tapfer Mama und Papa, um ihre erste Schulstunde zu erleben und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei den Ottern (Europa), Lamas (Amerika), Giraffen (Afrika) und Clownfischen (Ozeanien) kennenzulernen. Der Förderverein sorgte wieder mit engagierten Helferinnen und Helfern dafür, dass sich die Angehörigen die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen versüßen konnten. Allen Mitwirkenden, ob helfend an der Theke oder backend zu Hause, sei noch einmal herzlich gedankt!

Am dritten Schultag schließlich wurden die Kinder der Schneckenklasse (Außenklasse mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung) in einem kleineren, aber dennoch feierlichen Rahmen eingeschult. Wir heißen die Kinder mit ihren Lehrkräften, Teilhabe-Assistenzen und ihrer Erzieherin ganz herzlich bei uns im Gebäude willkommen. Die Integration einer Förderschulklasse in die Gegebenheiten vor Ort stellte sich insbesondere zu Beginn des Schuljahres als herausfordernd dar. Noch nicht vorhandene Ausstattung, bauliche Besonderheiten und fehlendes Personal erforderte jede Menge Improvisation und wird auch noch eine Weile lang allen Beteiligten Geduld und Zeit abverlangen.

Die ersten Schulwochen sind in der Willemerschule auf ein gelingendes Ankommen in der Schule, soziales Lernen und Stärkung der Klassengemeinschaft ausgerichtet. Ein Übergangsstundenplan mit dem Schwerpunkt auf Unterricht bei der Klassenlehrkraft unter Berücksichtigung aller Schulfächer war auch in diesem Schuljahr zunächst in Kraft, bevor der reguläre Stundenplan in der dritten Woche an den Start ging.

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Schuljahr ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm aus Arbeitsgemeinschaften, Projekten und offenen Angeboten am Nachmittag anbieten können. Neue Kurse ergänzen sich dabei mit bewährten Formaten. Die große Resonanz bei der AG-Einwahl ist ein Zeichen, dass die Angebote sehr gut angenommen werden. Alle Kinder, die leider keinen Platz in einer erhalten haben, bitten wir um Geduld. Im zweiten Halbjahr werden diese Kinder bei der Einwahl bevorzugt behandelt.

Aufseiten der Schulleitung war der Beginn des Schuljahres leider geprägt von wechselseitigen Krankheitsperioden innerhalb der ersten beiden Wochen. Mit einer

starken Teamarbeit konnte die temporäre Abwesenheit der Schulleitungsmitglieder gut aufgefangen werden. Vielen Dank hierfür an die Lehrkräfte und auch an Sie für Ihre Geduld und Nachsicht, wenn es an der ein oder anderen Stelle etwas hakelte.

Neues von der Baustelle

Schulgarten

Im Schulgartenbereich gab es einige Verzögerungen. Nun werden demnächst noch die Anpflanzungen vorgenommen und Tische und Bänke installiert, die unter der Pergola stehen werden. Dort kann man sich dann im Schatten aufhalten und bei schönem Wetter auch mal Unterricht im Freien haben. Unser Fischbecken - ein Erbstück der alten Abendhaupt- und Realschule - erhält ein dauerhaftes Gitter, so dass keine Gefahr für die Kinder besteht. Die Fische haben dank guter Pflege die ganze Baustellenzeit überlebt und werden ab dem kommenden Jahr immer mal eine Patenklasse haben, die sich um sich kümmert. Das Fischbecken mit seinen Seerosen ist ein kleiner verwunschener Ort mitten im Trubel Sachsenhausens.

Der komplette Schulgartenbereich wird nicht frei zugänglich sein, sondern in den Pausen Kindern vorenthalten sein, die Ruhe und Entschleunigung abseits des Trubels auf dem Hof suchen.

Mensa, Vorderhof & Hinterhof

Die Mensa und der Allraum auf dem Vorderhof werden weiterhin Ende April fertig gestellt sein. Für alle, die dies noch nicht wissen: Die Mensa wird auch von der Deutschherrenschule zum Essen genutzt werden. Derzeit ist jedoch noch nicht geklärt, ob dies der Deutschherrenschule bereits zum Start des Schuljahres 2025/26 möglich ist. Wenn es soweit ist, finden beide beteiligten Schulen gute nachbarschaftliche Lösungen miteinander. Wir planen ab Mai in der neuen Mensa zu essen. Die Bestellung des zugehörigen Mobiliars wird im Winter erfolgen. Wir freuen uns, ab Mai 2025 den langen Weg auf unser Gelände nicht mehr gehen zu müssen. Dann steht uns wieder der direkte Weg auf unser Gelände über unser eigenes kleines Hoftor zur Verfügung. In einer Übergangszeit wird nur der mittlere Teil des Vorderhofes zur Nutzung freigegeben sein, so dass wir zum Haupteingang und zur Mensa gelangen können. Richtung Westen und Osten sind dann noch Pflasterarbeiten notwendig und in der aktuellen Baustelleneinfahrt sind noch Kanalarbeiten fällig. Nach Inbetriebnahme der neuen Mensa muss die provisorische Mensa auf dem Hinterhof natürlich abgebaut werden und das darunter liegende Hofareal wieder aufbereitet werden. Der Abtransport der aus Containern bestehenden Mensa wird schnell gehen - bis der komplette Hinterhof wieder zusammenhängend zugänglich ist, wird es ein Weilchen dauern. Doch wir sind zuversichtlich, dass wir Ende 2025 keine Baustelle mehr sind 😊. Ein ungewohnter Zustand für uns, an den wir uns vielleicht erst gewöhnen müssen.

Ausflug zur Buchscheer

Passend zum Sachunterrichtsthema „Der Apfel“ haben die Kobras Ende September einen Ausflug zur Buchscheer unternommen. Dort haben sie direkt vor Ort gesehen, wie aus Äpfeln Apfelsaft hergestellt wird. Zunächst wurden die Äpfel nach ihrer Ankunft über große Förderbänder in großen Tanks gelagert. Von dort wurden sie in



einen Behälter gelassen und gewaschen. Nach der Wäsche kamen die Äpfel in einen Häcksler und wurden sehr klein geschnitten, sodass eine Maische entstand. Dann wurde der Saft gepresst. Bei uns in Hessen nennt sich dieser frische Apfelsaft „Süßer.“ Die Kinder konnten die Maische und die Reste vom Apfel (Trester) probieren und feststellen, dass dieser immer noch nach Apfel schmeckt. Alle Kinder durften selbstverständlich den frischgekelterten Apfelsaft probieren. Die meisten Kinder fanden diesen sehr köstlich. Wir bedanken uns beim Team der Buchscheer, dass wir auch in diesem Jahr wieder vorbeikommen durften.

Willemer-Wandertag am 03.10.2024

Da hat der Wettergott doch noch mitgespielt! Trockenem Fußes, und sogar mit etwas Sonnenschein, machten sich am 2.10. alle Klassen auf zum Wandertag. Für die jüngeren Jahrgänge ging es hoch hinaus: zunächst mal hoch auf den Sachsenhäuser Berg, dann erklimmen sie sogar noch die vielen Treppenstufen des Goetheturms. Der Ausblick über Frankfurt entschädigte dann aber jegliche Strapaze. Manche Klasse erkundigte auch noch den umliegenden Stadtwald mit dem Maunzenweiher. Jahrgang 3 rollte das Feld von hinten auf. Zunächst ging es mit der S-Bahn bis Louisa und von hier zu Fuß durch den Wald, an der Oberschweinstiege vorbei bis zum Goetheturm. Nach einer ausgiebigen Mittagspause mit viel Zeit zum Spielen begann hier nun der Abstieg zurück zur Willemerschule.

Die erfahrensten Wandertag-Klassen (Jahrgang 4) führte es dieses Jahr sogar bis Neu-Isenburg. Raus aus der Großstadt, rein in entlegene Waldstücke, vorbei an verwunschenen Weihern, Frühstück umringt von Seerosenblättern. Für einige Kinder ein noch nie gesehener Anblick. Zurück führte der Weg über den Waldspielpark Tannenwald und die Oberschweinstiege.

Und wieder einmal können wir festhalten: Einfach raus aus dem Schulgebäude und rein in die Natur kann sehr bereichernd sein. Der Willemer-Wandertag wird wohl zur Tradition werden!

Bewerbungsprozess Selbstständige Schule

Die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte an der Willemerschule hat sich zum Ziel gesetzt, eine Bewerbung zur Selbstständigen Schule im Sommer 2025 einzureichen. Eine Selbstständige Schule hat mehr pädagogische Freiheiten im Rahmen eines selbst gewählten Entwicklungsschwerpunktes. Dieser besteht für uns in der Willemerschule darin, die Ziffernnoten bis einschließlich der Jahrgangsstufe 3 abzulösen und durch eine kompetenzorientierte Bewertung zu ersetzen. Dieses Entwicklungsvorhaben werden wir gegebenenfalls zunächst für die Klassenstufen 1 und 2 umsetzen und danach auf Klasse 3 ausweiten.

Eine Vielzahl von Studien zeigt, dass Ziffernnoten nicht lernförderlich sind. Oft erscheinen Noten willkürlich und wenig aussagekräftig. Kompetenzorientierte Bewertungen stellen die Leistung des Kindes differenzierter dar. Um die Kompetenzen detailliert in einem Zeugnis sichtbar machen zu können, ist auch ein veränderter Umgang mit Leistungsnachweisen nötig. Die herkömmliche Klassenarbeit wird abgelöst oder ergänzt um weitere Formate des Leistungsnachweises.

Die Überlegungen hierzu werden von einer erweiterten Konzeptgruppe vorangetrieben. In der Gruppe arbeiten Lehrkräfte (Frau Althaus, Frau Lamberz, Herr Leube) mit dem Schulleitungsteam zusammen. Wir möchten auch Sie als Eltern rechtzeitig in den Prozess der Bewerbung und, sofern das Vorhaben genehmigt wird, in die Umsetzung des Konzepts einbeziehen. Informationen erhalten Sie neben regelmäßigen Updates im Willemerkurier über die Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie in einer großen Infoveranstaltung, die wir nach Abschluss des Konzepts anbieten werden.

Leseförderung

"Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste." Dies wusste schon Heinrich Heine. Damit auch unsere Willemerkinder in die Welt der Bücher eintauchen können, um zu entspannen, fantasievolle Geschichten zu erleben, aber natürlich aber auch um wichtige Informationen zu entnehmen, steht auch in diesem Schuljahr die Förderung der Lesekompetenz im Fokus. In etwa dreiwöchigem Abstand absolvieren die Kinder der Klassen 2-4 eine kurze Testung am iPad über quop.de und können im Nachgang daran individuell mit Hilfe des Lesesportlers, ebenfalls mit dem iPad, trainieren. So werden die Lesegenauigkeit, die Lesegeschwindigkeit und das Leseverständnis möglichst nach individuellen Lernstand und damit passgenau weiter geschult. Wie immer, wenn man etwas Neues ausprobiert, ruckelte es zu Beginn noch mit der Handhabung und auch die geringe Anzahl an iPads erforderte eine gute Logistik. Mittlerweile sind alle mit der Durchführung schon vertrauter und es gelingt den Kindern immer besser eigenständig damit zu hantieren. Am Ende des Schuljahres wollen wir die Durchführung und den Nutzen gemeinsam reflektieren, um dann entscheiden zu können, ob wir auch im kommenden Schuljahr damit arbeiten möchten. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Musikalischer Ferieneinklang

„Hejo, spann den Wagen an“ tönte es aus vielen Kehlen in der Sporthalle Süd. Die Schulgemeinde der Willemerschule versammelte sich am letzten Schultag zum gemeinsamen Singen von Herbstliedern und stimmte sich auf diese Art musikalisch in die Ferien ein. Im Musikunterricht hatte jede Klasse zwei Lieder eingeübt. Neben dem von allen gesungenen Kanon brachten die Kinder der ersten und zweiten Klasse das bekannte Lied „Der Herbst ist da“ zu Gehör. Die Größeren hatten im Vorfeld das nicht ganz einfache Lied „Bunt sind schon die Wälder“ erarbeitet. Der musikalische Ferieneinklang soll zu einem schulischen Ritual wachsen. Dabei steht nicht nur die musikalische Kompetenz im Mittelpunkt, sondern auch das Erleben der (Schul-) Gemeinschaft. Nicht zuletzt kann die Zusammenkunft aller Kinder und Erwachsenen einen Rahmen bieten für Auftritte verschiedener musikalischer Gruppen. Schauen Sie doch vor Weihnachten vorbei, wenn Sie den Ferieneinklang in den Herbst verpasst haben!



Neues vom Internationalen Bund

Rückblick Sommerferien

In der ersten Ferienwoche hatten wir Besuch von den Frankfurt Skyliners, die mit uns Basketball gespielt haben. Des Weiteren waren wir in Bonames auf dem Alten Flugplatz. Auf dem Sonnenfest konnten die Kinder viel Nützliches über die Kraft der Sonne lernen und an einem Solarbootrennen teilnehmen.

Gut erholt von einer dreiwöchigen Schließzeit begrüßten wir am Montag in der 5. Ferienwoche die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Nachdem gemeinsam das Schulhaus und die nähere Umgebung erkundet wurde, waren wir zusammen mit den Kindern der 2. Klassen unter anderem bei den Wasserspielen im Louisa-Park und im Palmengarten. Mit den älteren Kindern der 3. und 4. Klasse waren wir unter anderem in den Schwanheimer Dünen und im Skatepark. In der letzten Ferienwoche hatten wir Besuch von den Ganztagsangeboten an der Merianschule, gegen die wir in einem kleinen Fußballturnier angetreten sind. Wir sind siegreich aus dem Turnier hervorgegangen.

Ausblick Herbstferien

In den Herbstferien werden wir wie immer einen abwechslungsreichen Mix aus Angeboten vor Ort und Ausflügen anbieten: Neben Kreativ- und Sportangeboten in der Turnhalle, werden wir auch wieder eine Vielzahl von spannenden Ausflügen anbieten, dazu gehören Museums- und Parkbesuche. So geht es für interessierte Kinder zum Beispiel in den MMK Tower oder ins Stadtwaldhaus.

Neues von den Angeboten am Nachmittag

Die beiden Projekte Bilderhauer und Töpfern von Arthur Betz sind bereits Mitte September angelaufen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund der großen Zahl an Anmeldungen die Plätze auslosen mussten. Die Kinder, denen die Losfee leider nicht gesonnen war, stehen auf einer Warteliste und wir informieren Sie, sobald es mit den nächsten Projektrunden weitergeht. Das Projekt Forschen, welches in diesem Schuljahr von Veit Buchner und Aynur Hüseyinoglu angeboten wird, startet nach den Herbstferien.

Ebenfalls nach den Herbstferien starten wieder unserer offenen Angebote am Nachmittag. Auch in diesem Schuljahr bieten Stelios Bouimtas und Tobias Wiesmann wieder ihr Hörspiel-Angebot an. Die Schach- und Brettspiele-AG wird von Tobias Balon fortgesetzt und auch Doris Ballé möchte in diesem Schuljahr wieder gemeinsam mit ihren Kindern auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Welt der Bücher gehen. Auch die Italienisch-AG mit Giuseppina Bagli und das Fußball-Angebot mit Tobias Wiesmann werden in diesem Schuljahr fortgesetzt.

Veronica Trebini wird in diesem Schuljahr mit ihren Kindern gemeinsam in die Welt der Kunst eintauchen, während Verena Conrad ein Entspannungsangebot anbieten wird. Zudem werden Mariem El Abdi und Katrin Vogel eine Überraschungs-Angebot anbieten.

Schüler-WCs

Zu Recht leidenschaftlich diskutiert wird sowohl in der Elternschaft als auch in den Reihen des Personals die Verschmutzungssituation der Schüler-WCs. Die Mehrheit der Jungen selbst möchte eine saubere und wohlriechende Toilette besuchen

können. Viele Jungen gehen nur zur Not auf die Toilette oder reduzieren ihre Trinkmenge. Im Rahmen der Schulelternbeiratssitzung wurde beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Eltern und schulischem Personal sowie eventuell den Schulsprecherinnen und -sprechern zu gründen, die bald nach den Ferien ihre Arbeit aufnehmen wird. Gemeinsam wollen wir die besten Ideen zur Verbesserung der Situation diskutieren und Maßnahmen erproben. Dabei sind wir vielleicht auch auf die Mitarbeit von Eltern als Hilfsaufsichten angewiesen. Auch Filmmaterial soll gesichtet werden, das geeignet ist, um Aufklärungsarbeit zur Hygiene etc. zu leisten. Vandalismus, wie z.B. die mutwillige Zerstörung von Klobrillen oder -deckeln, kommt leider auch auf den Mädchentoiletten vor.

Die Anwesenheit unserer Präsenzreinigungskraft wurde von drei auf vier Stunden erhöht. Das Amt für Bau- und Immobilien prüft eine Neuverfugung der Bodenkacheln mit Epoxidharz - in den Fugen sitzt der Geruch am intensivsten fest. Des Weiteren möchten wir nichts unversucht lassen um statt der Urinale weitere WC-Kabinen für die Jungen zu erhalten.

Trinkwasser in der Schule

An allen Frankfurter Schulen und Kindertageseinrichtungen wird das Trinkwasser regelmäßig auf Keimbelastungen etc. untersucht. Es ist bedenkenlos auch bei uns im Haus und in der Mensa trinkbar. In der gesamten Stadt ist das Trinkwasser als solches empfohlen. Im Vorraum der neuen Mensa wird es auch einen sogenannten Trinkbrunnen geben, an dem sich die Kinder ihre Trinkflaschen selbstständig auffüllen können.

Personal

Abschiede und Neuanfänge im Team der Landesbediensteten

Wir begrüßen unsere langjährige Kollegin Lisa Schanz zurück aus der Elternzeit und freuen uns, dass wir sie wiederhaben! Frau Schanz unterstützt uns mit reduzierter Stelle derzeit ausschließlich im Fach Religion, so dass der Religionsunterricht derzeit wieder voll abgedeckt werden kann. Verabschieden müssen wir uns zum 01.11. von Nadine Schlarb, die sich auf den Weg Richtung 2. Staatsexamen an einer anderen Schule macht, um dort ihr Referendariat zu absolvieren. Wir wünschen ihr für diese Phase ihrer Ausbildung alles Gute!

Abschiede und Neuanfänge im Team des Internationalen Bundes

Veit Buchner ist seit dem 01.10.2024 vollumfänglich bei den Ottern als pädagogische Fachkraft eingesetzt. Niklas Grieshaber ist seit dem 01.10.2024 unser Ganztagskoordinator und gleichzeitig Bezugserzieher der Flamingos. Leon Bederke wird dem Kontinent Amerika weiterhin mit reduzierter Stundenzahl erhalten bleiben. Hugo Weitalla absolviert seit dem 01.10.2024 bei den Lamas sein Anerkennungsjahr in sozialer Arbeit. Ruth Weldesenbet (Pinguine) hat uns zum 30.09.2024 verlassen und Alexander Ott (Quokka), hat zum 07.10.2024 eine neue Stelle angetreten. Wir wünschen beiden alles Gute für Ihre weitere berufliche Zukunft.

Nicht vergessen ...

Geschenkeregulung

Im Zuge der Korruptionsbekämpfung hat die Schulkonferenz vor einigen Jahren folgenden Beschluss gefasst: Gemeinschaftsgeschenke einer Klasse an eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter der Schule dürfen den Gesamtwert von 50€ nicht überschreiten. Gutscheine und Geldgeschenke sind generell verboten und dürfen nicht angenommen werden. Einzelgeschenke dürfen einen Maximalwert von 10€ haben.

Pokémon-Karten

Viele Kinder sammeln begeistert Pokémon-Karten, Konflikte um die beliebten Karten sorgen weniger für Begeisterung. Die pädagogische Begleitung und Konfliktlösung nimmt leider eindeutig zu viel Raum ein, so dass wir diese Karten weiterhin verbieten. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder die Karten und Alben zu Hause lassen und nicht im Ranzen mit sich führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Smartwatches, Smartphones & Wertgegenstände in der Schule

Die Nutzung von Smartphones für Schülerinnen und Schüler an der Schule ist nicht gestattet. Folgende Ausnahme kann eintreten: Anlassbezogen und eingebettet in den Bereich Medienerziehung kann ein Smartphone einmal nach Aufforderung durch Lehrkräfte oder Erzieherinnen/Erzieher im Rahmen des Unterrichts oder einer AG in Klasse 3 oder 4 benutzt werden. Dies ist aber eindeutig eine Ausnahme! Wir sind weiterhin der Ansicht, dass Kinder im Grundschulalter kein Smartphone benötigen. Sollte Ihr Kind dennoch im Besitz eines Smartphones oder Handys sein, so ist dies entweder zu Hause zu lassen oder es ist ausgeschaltet im Schulranzen zu verwahren. Der Gebrauch von Smartwatches gestaltet sich äußerst dynamisch. Sie gehören inzwischen zur Lebensrealität vieler Kinder und finden sich an vielen Kinderhandgelenken wieder. Zum Gebrauch in der Schule reicht es völlig aus, davon die Uhr abzulesen. Die Kinder sollen jedoch nicht über die Smartwatch aus der Schule heraus - womöglich noch aus dem Unterricht heraus - telefonieren. Falls Sie Sorgen um Ihr Kind haben, rufen Sie bitte über das Sekretariat an. GPS-Ortungen der Kinder und eine permanente „Überwachung“ können wir an der Schule nicht gutheißen.

Außerdem gilt insgesamt: Für Wertgegenstände wie Schmuck, Uhren, Smartwatches, Smartphones, teure Spielzeuge etc. übernimmt die Schule keine Haftung. Wir empfehlen, derlei Dinge während des Schultages zu Hause zu lassen.

Zuckerfreier Vormittag & Nussverbot

Bitte verzichten Sie bei der Zubereitung des Schulfrühstücks für Ihr Kind auf zuckerhaltige Speisen und Getränke, außer zu Geburtstagen oder individuell geplanten Klassenpartys. Bitte achten Sie darauf Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mitzugeben, damit es die benötigte Energie für den Schultag erlangt. Zudem werden so die Zähne geschützt und die Konzentration der Kinder bleibt länger erhalten. Stellen wir fest, dass Ihr Kind gehäuft zuckerhaltiges Frühstück dabei hat, gehen wir auch einmal mit Ihnen als Eltern dazu ins Gespräch.

Bitte verzichten Sie darauf, Ihren Kindern nusshaltige Speisen mitzugeben - wir haben sehr viele Kinder mit Nussallergie! Kinder teilen untereinander und ganz schnell kann es so passieren, dass ein Kind mit Allergie an Nüsse kommt und dann unter gravierenden Auswirkungen zu leiden hat.

Telefonnummern

Bitte denken Sie daran, uns bei einem Wechsel Ihrer Telefonnummer oder eMailadresse sofort zu informieren. Die neue Telefonnummer schicken Sie bitte an Ihre Klassenlehrkraft und an das Sekretariat, gegebenenfalls auch an die Betreuung. Im Notfall müssen wir Sie als Eltern erreichen können und Sie wünschen sich das sicher auch!

Sekretariat

Telefonisch erreichen Sie Frau Niederhöfer, unsere Schulverwaltungskraft im Sekretariat, unter 212-33529 und per Mail unter poststelle.willemerschule@stadt-frankfurt.de. Die meisten Anliegen können wir per Mail oder Telefon klären (z.B. Erhalt einer Schulbescheinigung etc.).

Kranke Kinder

Sollte Ihr Kind erkranken, so entschuldigen Sie es bitte über SchoolFox bis spätestens 8.00h und geben Sie an, ob die Erkrankung nur für den aktuellen Tag gilt oder für weitere Folgetage. Im Falle einer nicht erfolgten Krankmeldung sind wir gehalten sicherzustellen, dass Ihr Kind in Sicherheit ist. Erreichen wir in einem solchen Falle Sie als Eltern nicht, sind wir gezwungen die Polizei einzuschalten, die dann bei Ihnen vorbeikommt. Bitte denken Sie auch daran, dass die Krankmeldung über SchoolFox nicht die schriftliche Entschuldigung ersetzt. Bei Rückkehr Ihres Kindes nach einer Erkrankung gibt es bitte bei der Klassenlehrkraft eine schriftliche Entschuldigung mit Unterschrift oder ein Attest ab. Dies ist schulgesetzlich so gefordert.

Bitte lassen Sie Kinder mit massiven Krankheitssymptomen zu Hause. Ihr Kind braucht Ruhe um gesund zu werden und Sie schützen damit die Klassen Ihres Kindes und Kolleginnen und Kollegen vor Ansteckung.